Auskunftsstellen der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Anschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen 2c.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kontrirungen 2c.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7¼—9¼ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poßstr. 17, I. Hofe lks.) 7¼—9¼ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung). Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Senckelgebäude), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.
Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Leipzigstr. 20, I. Ecke der Thomasiusstr., V. 10—12, N. 3—5 U.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (III).

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 75 und Greifenstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lehrstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühstücke 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hohestraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, sowie **Kunstverein** geöffnet von Vormittags 12 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Bilderausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Reichsstraße. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Ney & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Alleinverkauf
der Werkzeuge von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder- u. Baumwoll-Treibriemen, Tanit & Naxos Schmirgel-Scheiben bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

DANNEMORA-WERKZEUGGUSSSTAHL,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT, *COMPRIM. BLANKE STAHL- U. EISENWELLEN ETC.* sowie sämmtl. Artikel des **GRUSONWERKES**, Buckau-Magdeburg, bei **EDUARD DÜNKELBERG,** LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19, Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissée-maschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel** (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Stöcker & Co. (Inh. Aug. Zierfass), Elektrotechn. Fabrik, Leipzig, Emilienstrasse 44,
empfehlen sich zur sachgemässen Installation von **Haus- u. Hôtel-Telegraphen-, Telephon-** und **Mikro-Telephon-Anlagen. Sicherheits- u. Alarm-Anlagen** f. Fabriken, industr. Etablissements etc. Beste Referenzen über ausgef. Anlagen.

Gummiwaaren-Bazar
Gummischuhe, Pelzstiefeln, Regenröcke
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nossenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, den 19. November 1888.
801. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün).
Anfang ½7 Uhr.
Demetrius.
Geschichtliches Trauerspiel in 5 Aufzügen. Mit Benutzung des Schiller'schen Bruchstücks bis zur Verwandlung im 2. Aufzuge.
Von Otto Sievers.

Personen:

Demetrius	Herr Hartmann.
Woischick, Woiwode von Sendomir	Herr Quincke.
Marina, dessen Tochter	Frl. Körner.
Chmielski, polnischer Landbote	Herr Strohmann.
Gyzbischof von Gnesen	Herr Greiner.
Fürst Leo Sapieha	Herr Bagmann.
Graf Schuiski, General der Streltsi (Streltzen), Feldherr des Zaren Boris Godunow	Herr Adolf Müller.
Sokolow, ebenfalls General des Boris	Herr Häusler.
Xenia, Tochter des Boris	Frl. Gallisch.
Marfa, Witwe des Zaren Iwan	Fr. Lwowsky.
Olga, ihre Freundin	Frl. Teuke.
Hiob, Patriarch von Moskau	Herr Tersteer.
Michail Bijskowsky	Herr Borchardt.
Bischof von Kulm	Herr Ott.
Xenia, Nonnen	Frl. Forster.
Olgya, Nonnen	Frl. Schneider.
Kronsgroßmarschall	Herr Matthaes.
Eine Pförtnerin	Frl. Lauterbach.
Ein Fischerknabe	Frl. Witt.
Ein russischer Hauptmann	Herr Nitzie.
Ein Hetman der Don'schen Kosaken	Herr Prott.
Erster russischer Adjutant	Herr Köller.
Zweiter russischer Adjutant	Herr Kühne.
Erster Verschworener	Herr Schmiedecke.
Zweiter Verschworener	Herr Franke.

Thürhüter im polnischen Reichstage, Fackelträger, polnische Bischöfe, Palatine, Kastellane, Landboten, Officiere und Soldaten. Russische Große und Volk, Geistliche, Officiere und Soldaten, Hofdamen und Nonnen.

Das Stück spielt 1605—6, zuerst in Krakau, dann in einem russischen Kloster, dann in einem Dorfe unweit Moskau, dann in Moskau selbst. Die **neuen Costüme** sind angefertigt unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frl. Michaelis. Nach dem 1. und 3. Aufzuge finden längere Pausen statt.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 20. November 1888. 302. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth): **Ein Schritt vom Wege.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 19. November 1888.
Anfang 7 Uhr.
Schmetterlinge.
Posse mit Gesang in 4 Acten von W. Mannstädt. Musik von G. Steffens.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 20. November 1888: **Die Fledermaus.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Montag, den 19. November 1888.
Ensemble-Gastspiel der Münchener.
Zum letzten Male:
Der Prozesshansl.
Oberbayerisches Volksstück mit Gesang in 4 Acten von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert. Musik von F. Beitz.

Preise der Plätze wie bisher.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 20. November: **Zum letzten Male: Die S'widerwurzen.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Gräfenw.). — *11,50 Nachts.

B. Linie Leipzig-Reichenbach-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5,45 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N.

D. Linie Leipzig-Wurzen-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Wurzen-Nossen-Nossen-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,25 V. (bis Wurzen). — 7,35 V. — *8,40 V. — 11,25 V. — 11,45 V. (bis Wurzen). — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Lichtenwalde-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,30 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 N. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

5,30 fr. (nur bis Halle). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 11 N. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 V. — 9,55 V. — *11,35 V. — 1,40 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 N. — 4,11 N. — *4,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eisenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Kohlfurt-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg.) — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9,37 V. — 11,39 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.

C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7,52 V. — 9,22 V. — 1,18 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhrnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.

E. Linie Gera-Nossen-Nossen-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — 6,10 V. (von Wurzen). — *6,20 fr. — 9,21 V. — 10,24 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen) — 11,53 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig 7,2 fr. — 11,50 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,42 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,14 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,14 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,5 fr. — 6,34 fr. (von Halle). — 7,44 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,34 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,24 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,29 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,4 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leipzig). — 8,55 N. (nur Sonntags) — *9,40 N. — 11,42 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 5,54 fr. (von Gera). — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N.

4) Eisenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Kohlfurt-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,5 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,13 N. — 7,44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,34 fr. (von Gera). — 10,25 V. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Gegründet 1805. Gegründet 1805.

Die Neu-Eröffnung

meiner Geschäftsräume findet **Montag, den 19. ds.,** statt.

Durch Hinzunahme sämmtlicher Parterre-Localitäten meines Grundstückes bin ich in der Lage, meiner geehrten Kundschaft die denkbar größte Auswahl sämmtlicher

Leinen-, Baumwoll-Waaren und Wäsche-Confection

zu bieten.

Es wird wie auch bisher mein eifrigstes Bemühen sein, durch Lieferung bester Qualitäten bei angemessen billigen Preisen auch den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Petersstr. 4. G. A. Jaenisch, Petersstr. 4.

Gegründet 1805. Gegründet 1805.

Ausverkauf zurückgesetzter Artikel jeder Art

der Weißwaaren-, Gardinen-, Wäsche- und Spitzen-Branche
von der Firma **Pauline Gruner,** Reichsstraße 5/7, parterre und 1. Etage.

Emaillirtes Kochgeschirr

Ausverkauf Gerberstraße 1.
Prima-Waare 75 Pfg. das Pfund.
Aufwaschäsche, Bratpfannen, Milchkrüge, Milchsatten.
Grosse 28er Eimer das Stück 1,75.

Oberhemden
à Stück 3 ℳ und 3.50 ℳ,
3fach leinener Einsatz, vorzüglicher, kräftiger Rumpfstoff, sauberste Arbeit.
Oberhemden
à St. 4 ℳ und 4.50 ℳ,
ganz vorzügliche Qualitäten.
Oberhemden
à St. 5 ℳ,
Prima-Qualität, mit doppelten Seitentheilen, in jeder Beziehung das Beste.
Oberhemden nach Maass,
30—33 ℳ per ½ Dzd. incl. Futter und Wäsche. Unübertrefflich in Qualität und Sitz.
Ich liefere zuerst Probehemd.
J. G. Eichler,
15 Grimm. Str. 15, alte Nr. 30.

Für Damen.
Greiz-Gerner Kleiderstoffe (siehe Filiale), ff. Cachemire, sowie gestreifte Neuheiten in **schwarz** und **Modefarben** empfiehlt zu Fabrikpreis
Dorotheenplatz 3, parterre.

Prospecte mit Angabe bisheriger Abnehmer kostenlos.

J. Newburg's
Universal-Waschmaschine
D. R. Patent No. 32259.
Ueberraschend in ihren Leistungen.
Unentbehrlich für jeden Haushalt.

Bemerkung.
* Nur die mit der nebenstehend abgedruckten Fabrikmarke versehenen Maschinen sind echt und bitte ich, Nachahmungen zurückzuweisen. **J. Newburg.**

Wäsche-Wringmaschinen.
Einfachste Construction, beste Qualität.
Patent-Wäscherollen,
den Raum einer Commode einnehmend.
Emil Wilbrand, Markt 17, Königshaus.